



## Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

Sammlung Ponickau

Abtruck/ Einer Käyserlichen Declaration. So Ihre Käyserl: May: wegen deß Geistlichen vorbehalts/beym ReligionsFrieden/...

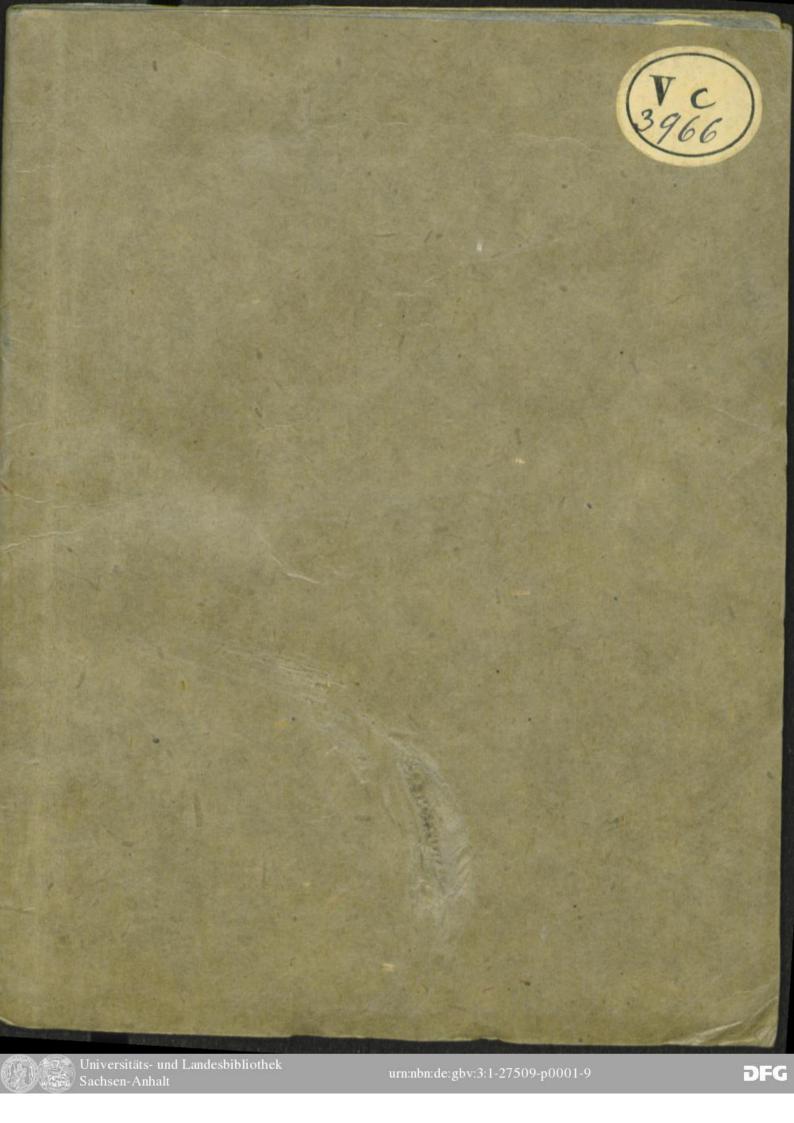
[Wir Ferdinandt der Ander/ von Gottes Gnaden/ Erwöhlter Römischer Käyser ...]

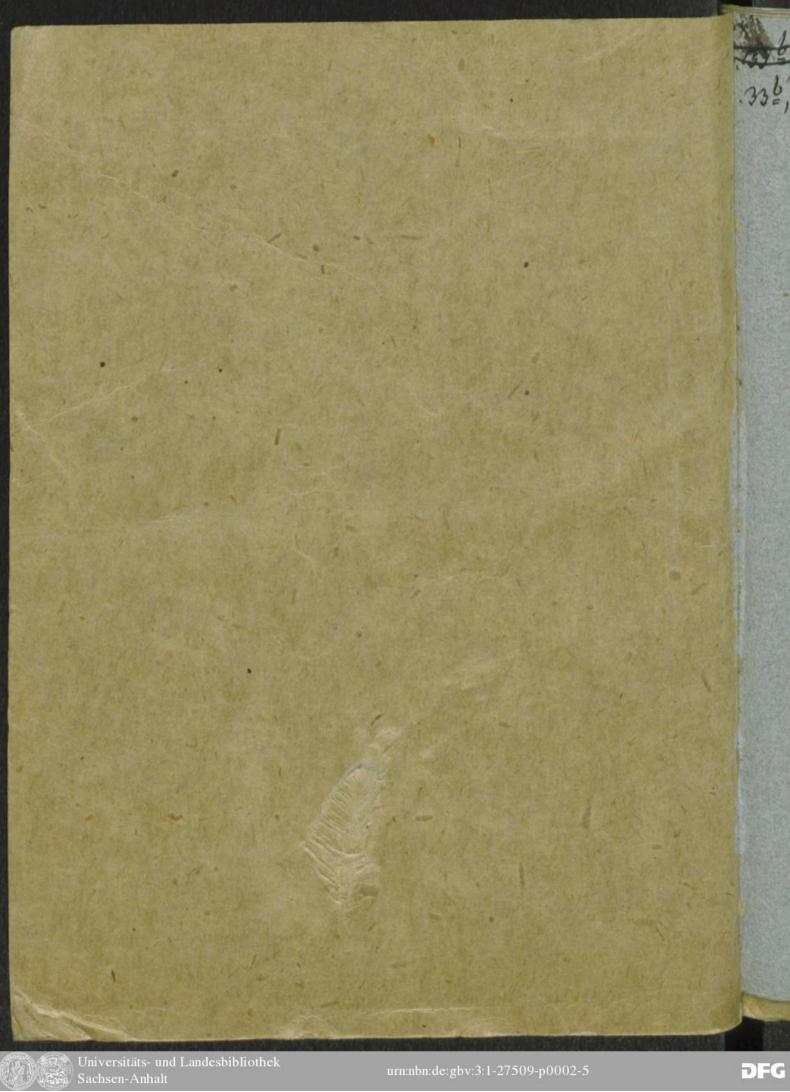
Ferdinand < Römisch-Deutsches Reich, Kaiser, II.>

Rostock, 1629

VD17 3:626243N

urn:nbn:de:gbv:3:1-27509

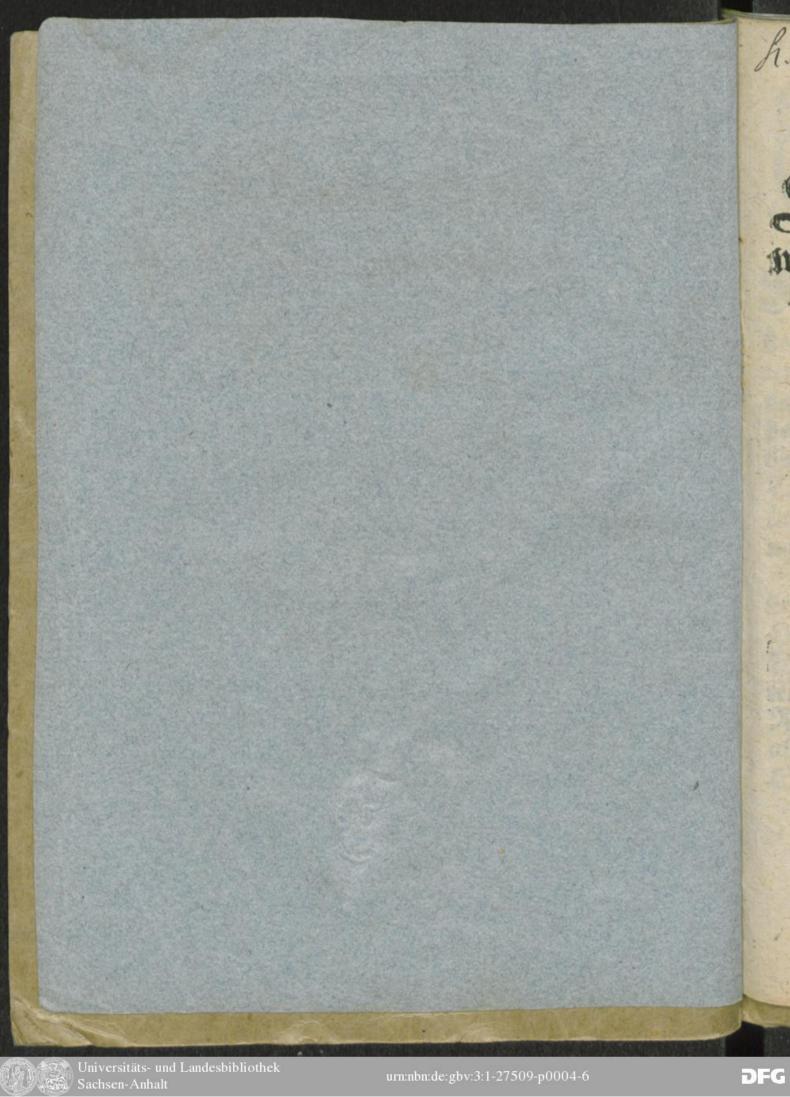






FERSINANSIII
Repitations - Edid Am 1624







1,400.

## Abtruct/

Einer Ranferlichen Declaration.

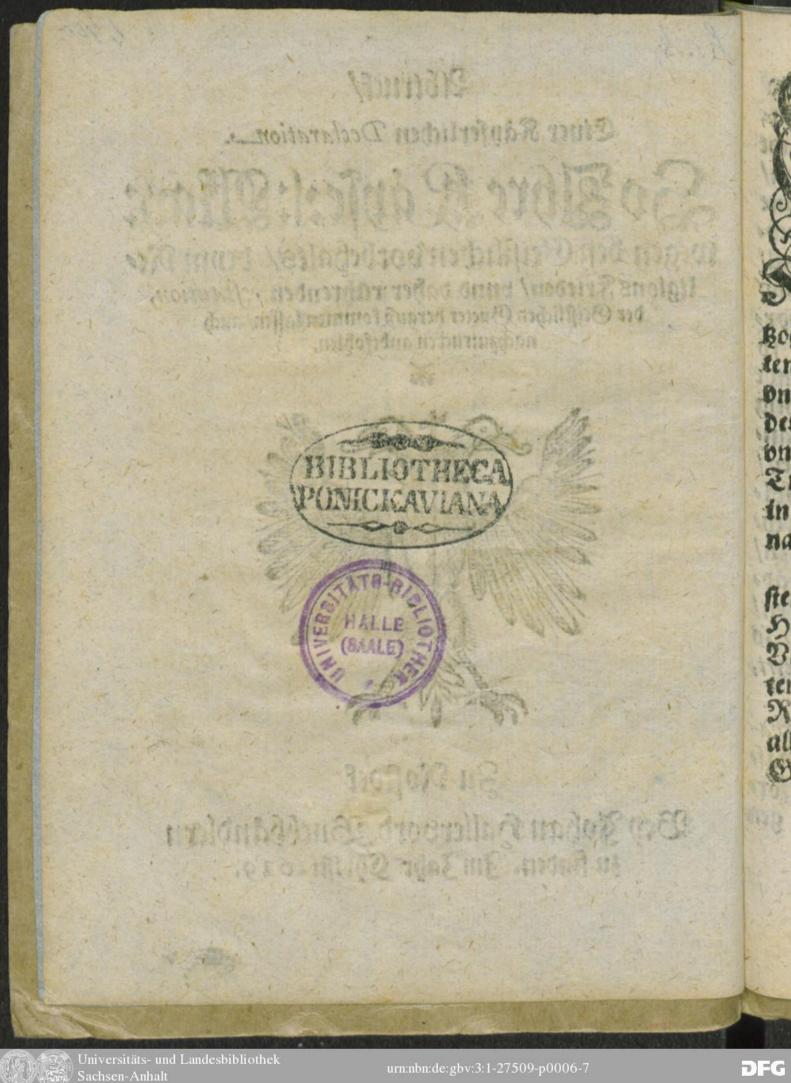
## So Ahre Käyserl: May:

Avegen des Geistlichen vorbehalts/ henm Res Ligions Frieden/ vund daher rührenden restitution, der Geistlichen Gueter herauß kommensassensauch nachzutrucken anbesohlen.



Zu Rostock

Ben Johan Hallervord Buchhändlern zu finden. Im Jahr Christis 29.







Bog zu Burgunot/zu Brabandt/zu Stener/zu Karndten/ zu Crain/ zu Lukenburg/zu Würtemberg/ Oberdnd Nieder Schlesien/Fürft zu Schwaben/Marggraff
des Bepligen Römischen Reichs/ zu Mähren/ Obervnd Nieder Laufinik/Gefürfter Graff zu Habspurg vnd
Eprool/zu Pfürdt/zu Kyburg/vnd zu Görk/Landgraff
in Elsaf/Herr auff der Windischen March/ zu Portenam vnd Salink zo.

Entbieten N: allen pund jeden Churfürsten/Fürsten/Geist-vnd Weltlichen/Pralaten/Graven/Frenk/Herren/Ruechten/Landvögten/Häuptleuten/Viehdomben/Vögten/Pflegern/Verwesern/Amptleuten/LandRichtern/Schultheissen/Bürgermeistern/Richtern/Rahten/Bürgern/Gemaindten/vnd sonst allen andern Unsern/vnd des Reichs Unterthanen/vnd Getrewen/in was Würden/Standt/oder Wesen die sind/



sind/onser Freundschaffe/ Gnad ond alles guts/ Und fegen auffer zweiffel/E. L. L. A. H. ono Euch/auch mans niglich/ werde mehr bann zu viel/ wiffende/ vnd befande fenn/ in was schädliche Mishelligkeit/ ond Berruttung/ onfer geliebtes Vaterlandt Teutscher Nation, nun eine lange Zeit herogeschwebt/dessen Miftrawen/vnd hochs gefährlicher Erennung/ Unfang/onnd Brunnenquell/ vrsprünglich zwaar die leidige spaltung in der Religion gewesen/ond nochist. Nach derfelben aber/ dieses vornehinlich / vaß gegen den Religion und Land Frieden/ fo vornehmlich deßwegen auffgerichtet/ damit die Stande beeder Religion\_, solchem Frieden gemäß/einträchtig fich gegeneinander verhalten/ auch kein Theil dem an dern/an feinen Rechten/ Gutern/ Landt/ vnd Leuten/ keinen Eingriff/ Schaden/ oder Nacheheil zufügen fol-Te/nicht allein onterschiedliche Spolia, und andere hoche schädliche attentata vervbt/Sondern auch noch dazu/ onter allerhandt gefüchten schein/ ond durch hochschade liches disputaat, ober dem Religion Frieden selbsten! gleichsamb der selbe/ in seinem Inhalt/ den jenigen/ so dagegen gehandelt/ zustaaten kommen thete/ justificirt, ond verthetiget werden wollen.

Auß welchem bann er folget/ nach bepie die Turbatores, etliche Vrthel verlohren/ auch zwar vnrechimasi sigem Eingriffe halber/noch sernern verlusts sich besort



ge

Pt.

De

m

TO

n

60

fo

be

te

fe

De

er

gi

m

ni

A

ti

f



Und nano andt ung/ eine hochs ruell/ 1191011 spors n) fo tande ichtig n an uten/ n fol both! datu/ stade bsten/ en/ fo ificirt,

urbaimafi befori

gen

gen maffen/ Daß man zu leht eines theils/ gegen dem flaren Inhalt des Religion Frieden felbst/ als auch and berer des Henligen Reichs Abschied / keinen Richter mehrleiden/Gondern den andern Theil/zu einen Nes wen Bererag/ bnd daß fich derfelbe/onter dem fchein ete ner Composition, alles Un. vnd Zuspruchs/ganglichen begeben möchte/zwingen wollen/ Auch zu behauptung folches vnrechtmässigen intents, anfänglich aller hande verborgene Intelligenzes, heimliche Verbundnuß / vno terschiedliche Correspondenzen\_, vnno zulett/ eine of fentliche Union. Dann/als dieselbe/durch die entstans dene Bobeimbische Rebellion, ein erwunschten vorthel erlanger zuhahe vermeinet/Ihr vorhaben durchzutrin. gen/noch weitere Confæderations, vund Bundnuffen/ mit In und Auglandischen Herrschafften und Communes, Ja des Erbfeindes Chriftlichen Namens jelbft ans flechtung/ angestelt/ bis endlich ourch solche machinationes, das gange Vaterlandt in eine Flammen/ vund folden Zustandt/darinnen es noch bis dato, mit hoch. fiem feuffgen ond wehetlagen der nootletdenden armen Unterthanen/fich befindet/gebracht worden.

Ob nunzwardieses Inheil/so wol vnsere löbliche Vorfahren am Reich/als auch viel friedliebende Stäns ve/ vnnd darunter vornehmlich des Henligen Reichs Churfürsten/zeitlichen vorgesehen/ vnnd Ihres theils A in gerne



gerne remedinen wollen/ Alf dann noch/ anno 1559. alf man erfilich / ober / vnnd wieder den Religion Fries ben/ eine vermeinte flagge einzuwenden tentirt, wen. land onferes Vorfahren/ond Unberren Ranfers Ferdi nandi L. diefelbe Klagen/an das Kanferliche Commer. gerichte remittiret, darüber aber die Protestirenden dos mabln/ die Cammer gefloben/ vnnb bie decision\_, von gedachtes onseres Unberren/ Ranfers Ferdinandi E. felbft/ begehret/ Mit diesem andeucen/ daß eiliche dars unter so lauter bund flaar / das fie einiger weitern auß. fahrung nicht bedürfftig/fondern allein auf den schleche ten Worten des Religion Frieden / decidirt werden mochten / Zumassen eine solche general decision, auff folgenden Reichstägen/ond sonderlich/noch anno 1594. gesucht/ Alf dann auch ramahin/ des Administratoris der Chur Sachsen/Hernog Friderich Wilhelms L. sol de decision, zu besserer praparation desselben Reichs. tages/proponiren lassen. So ist doch/ wegen gefähre licher Eurcken Krieg wind anderer verlengten expeditionen, die decision differirt worden / Nichts desto weniger aber/ haben höchstermeldte vufere löbliche Bors fahren/hierzwischen nicht onterlassen/ den bedrängten/ so ben denselben vmb die Fustitz angehalte/ Ihrem Rays ferlichem Umpte gemeeß/so wol an ihrem Känserlichem Hofe/als dem Cammergerichte ju Speyer/nach Inhalt des



Des

fell

fid

me

als

fun

Co

nu

be

we

we

Der

ge

fd

6

Tic

Dn

21

br

ne

CH

fil

go

\*

des Religion Frieden/ und der allgemeinen Rechten/dies felbe zuertheilen/Bigendlich anno 1613. die jenige/ fo sich correspondirende genent/ nicht allein solcher rechts messigen/onud in dem Paffawischen Bertrag/ fo wol/ als auch in dem Religion Frieden felbst / außtrucklich fundirten process, an dem Ranserlichem Soff. onnd Cammergerichte/ neben oberreichung newer gravaminum, sich besichwert/ fondern auch die hiebevorauf obe beschriebene selbft vorgeschlagene Kanserliche decision, weiter nicht zulaffen wollen/ Sondern auff einen nes wen modum eines guetlichen Bergleichs/ fo noch auff demfelben Reichstage / vorgenommen werden follen/ getrungen. Ind als Sie domahls mit folder vorges Schutte Composition, nicht fortkommen mögen/ haben Sie bannoch nicht onterlassen/ wegen eines absonders lichen Compositiontages / farct / in onseres Bettern! ond Vatern/ wentand Ranfers Matthie &. 34 tringen/ Welche sich auch/ damit Ihre E. nichtes fo zu wieder bringung guetes verftandes / vnter den Standen / dies nen möchte/ an Ihrem theile erwinden liessen / einen Compositionstag endtlich nicht zuwieder senn laffen. Alf Ste aber der Catholischen Grande rechtmeffige befibiveer/ so sie ben solchem Mittel gehabt/in er wegung gezogen/ weil sie von dem Religion Frieden/ nicht fund. sen noch wolten abweichen/ond daher von Ihren Rech. REIN



59-

rice

vens

erdi

nero

000

bon

i Z.

dare

mg.

ledo

rden

auff

594.

fold

080

dhro

edi-

foco

3ors

tens/

dis

bem

jalt

des

sen-transigendo, gegen Inhalt des Religion Friedens! sich nicht wusten einzulassen/ vund der Brfach halbers allehandlung/ nicht alleine vergeblich/ sondern allein zu mehrer verbieterung/ außichlagen murben/ 2118 bas ben sie solchen Wegl als ein desperirtes Mittel/fallen lassen/ Wie dann eines theils die protestirende Stande felbst erkent/ baf mit bemseiben/ ohne einwilligung des Satholischen theils/ schwerlich zugelangen/ Dannens hero bald/nach obgedachtem Reichstage anno 1613. nes ben den Catholischen/ auch des Churfarften zu Gach. fen/ond Landgraff von Seffen Darmfladt E. L. onferes Borfahren/Ranfers Matthia & wolmeinend gerabte/ daß Ihre Ld. obbemeldten gravaminibus, auß Ränser, lichem Umpie/ Ihrer Vortabren om Reich/Romischer Känser Exempel zu folg/ nach Inhalt der Reichs Constitutiones, Ihre erleddigung geben sollen / Wie dann barneben/ erfigedachtes Churfürsten von Gachsen L. das folgende 1614te Ihaar/ den 5. Martij, in Ihrem Schreibel weiter erinnert/bie Mieder Gachfische Crais Stånde/ von der conjunctur, mit den correspondirens den/ neben andern/ auf diesem fundament abzumah. nen/weil Ihre Manft. im werct senu/ die gravamina fürderlich zuerleddigen. Canadio and of hartoude

Wann wir dann vusers Känserlichen Umpts ermessen/ Nicht allein/ wie wir des Heyligen Rowischen Reichs



dens/ albers affein 8 bas fallen tande g des nnens 3. ne Sacha feres abté/ pjere ischer Condann eu L. brem raig irens

mah

mina

nga

g ere

schen

eichs

Reichs widerwertigen/begegnen/auch ehegebach. tes Reich/wiederumb zur Rube ftellen / Condern auch zugleich / damit durch ongleiche außlegung und deutung def Religion Friedens / die Reichs. Stånde nicht weiter onter einander/in3wietracht ond Mißhelligkeit gerahten/embsiglich vorzusehe/ Auch der vrsachen halben/von dem Churfürstliche Convent zu Mulhausen auß wnterthenigst auß trewer vorforg für des Heiligen Reichs wollstand/ ersuchet worden/Die allergnedigste verfügung ju thun/damit zu auffeichtung guten bestendigen vertrawen / Die zum öfftern von den Granden eingebrachte/ vnd geflagte gravamina, nach Inhalt der Reichs Constitutionen, auch Religion und Prophan Friedens / fo weit und viele darinnen fubmittiret, erortert/ond fein Standt/demfelben gus wieder/beledigt und beschweret bleibe.

Alls haben wir solche / vnsern Känserlichem Ampteanhangende erklärung vn resolution, dem Religion und Prophan Frieden gemeß/auch nach Inhalt der Reichs abscheide/vornemblich / de anno 1566. lenger nicht / sollen noch wollen anstehen lassen/Bevorab/demnach uns nicht alleine vorgetragen worden/welcher/gestaltauff mehrbesagtem Reichstage anno 1613. die protestirende selbst bekandt/das die Gravamina nicht new/sondern hiebevor

Bevor offemahle geflagt/Die jennige auch / fo da. ben interesfirt ju fenn vermeinen möchten/gnug. fam darüber allbereit gehoret worden / Condern auch schon langst/anno 1576. erstgemelte protestirende Stande/in ihren / vuferm Vorfahren Ran. fere Maximilian 2. vberreichten Supplicirens, omberleddigung Ihrer gravaminum, mit gutem grunde felbst klarlich angedeutet/das vnnoth fene/ auff des eines oder des andern Theils bewilligug/ zu sehen/ oder zu warten/Gondern der Kans. Mas jest als dem Ober Häupt / vnnd Handhaber aller Ordnung und Beseige / auch Beschirmer und Beschüßer der Bedrängten / alle vollenkommene Gewalt ond Machezustehe / Ihr Känserlich Amptzu interponiren, vnd was zu fortsehung gemeiner Wolfahrt/ond abschaffung alles schädlichen Miß. verstandes und Unheits/im Romischen Reicheer. fprieflichen sein mag / vind vorigen Reichssahuns gen gemeß ift/zu verordnen. Welches anno 1559. ersigemelte procestirende/ wie auch oben angezo. gen/mit diesem anhang / anoffigebachtes onferes Unherren/Ranfere Ferdinandi L. mit folchen formalibus gelangen laffen / das es omb die gravamina alfe geschaffen / das diefelbe / (ale siche in warheit befindet ) auß den klaren Worten der Reiche Constitutionen, vno des Religion Itte den decidire werden tonnen bno follen. Ob ons nun zwar nichts liebers gewesen/als

Universitäts- und Landesbiblioth

a

100

fo

Pi de

DI

9

le

fi

m

fel

ei

de

al

la

DI

81

E

allen folchen gravaminibus, durch onfere Ranfere liche Resolution, ihre abhelffliche Masse ju geben/ So haben wir doch vornemblich darauff gefehen/ Wie wir auch deffen/von dem Churfurflichen Collegio erimert/die jennige zuerortern/darüber/der Submission halber / der wenigste Zweiffel / nicht vorfallen möchte/Als die jennige gravamina scin/ fo auch ohne alle Submission, in dem flaren Buch. staben des Religion Friedens bestehen / vund an deren Resolution, zu wiederbringung eines durch gehengen Friedens/am meiften und hochften gelegen/Daben wir dann nicht onterlaffen wollen/auch dem vbrigem nachzudencken / vnd ben erfer gelegenheit Bus ebenmeffig / damit fichnies mad ferner zu beschweren vrsach habe zu resolvire. Diesem nach / vnd damit wir zu dem Werck

selbsten schreiten / befinden wir Erflich / das dem Religion Frieden / vund vorigen deffals gang nicht auffgehobenen Reich Gatungen zu wiber in ein gant unnötig disputat gezogen / und dadurch der isige Bbelftandt im Heiligen Romischen Reiche / nicht wenig vervrsachet worden / Ob auch die jennige Geiffeungen / Slofter ond Pralaturen, fo unter der Gurffen und Stande Bebiet ond Botmeffigkeit gelegen / onter dem Religion-Frieden begriffen / Die jennigen / welchen Die Landes Fürstliche / vnnd sonsten Territorial 25 11 Obrig.

as

150

rn

ti-

11)0

15,

enns

ne/

1831

las

ller

300

ise

1318

ner

ifio

62.9

1110

59.

300

res

or-

va-

in

der

1100

als

Dbrigkeit zustehet / Macht gehabt / oder noch ham ben/solche einzuziehen/zureformiren, oder in and dere Wege/ zu milten Saben/oder sonst/ihrem geofallen nach/zuverwenden.

Das nun foldres nicht fein folle / ben Obrigfeis ten auch/dergleichen Eingriff in Die Beifliche Gu. ter / ob die zwar dem D. Romischen Reiche nicht ohne Mittel onterworffen / nicht gebühre / davon befaget der Religion Frieden/flar/ond außtruck. lich/im S. Dagegen/etc. Das die Augspurgische Confessionsverwandte/die andere des S. Reichs Stånde der alten Religion, Beiffliche/oder Belto liche/ sampt und mit ihren Capiculn / und andern Beifiliches Standes auch ongeachtet ob vnnd wohin sie ihre Residenzen verrückt hetten / ben ih. rer Religion, Glauben/Kirchengebrauchen/Orde nung/ond Ceremonien, auch ihrem Saab / Bus tern/liegenden onno fahrenden/Landen/Leuten/ Herrschafften/Obrigkeiten/Herrligkeiten und Gerechtigkeiten / Renten / Zinsen / Zehenten / vnbeschwert bleiben / und sie derselben friedlich und rus hig gebrauchen/geniessen/vnweigerlich folgen lase fen/vnd getrewlich darzu verholffen fenn/ auch mit der that/oder sonften in ungutem / gegen dieselben nichts fürnehmen / sondern in alle wege/nach laut und außweisung des H. Reichs Rechten/Ordnun. gen/



gent/Abschieden/vnd auffgerichten Landfrieden/ Zeder sich gegen dem andern/an gebührlichen ord dentlichen Rechten / begnügen lassen/Alles benz Fürstlichen Ehren/wahren Worten/vnd vermeid dung der Pæn, in dem auffgerichtem Landfrieden begriffen.

Das nun die Wort vind andern Beifilichen Standts / nicht aufffolche Stifft und Klöfter/ fo Dem Reiche immediate buterworffen/ond Reichs Stande fenn/befondern auff die jennigen/fo in 36. rer der Augspurgischen Confessionverwandten Territoriis,oder Webiet gelegen/zuverfichen fenn/ Das weisennicht allein die Reichsacta und Prorocolla, welche vber diesen Puncten, im Gurften Rabee gehalten worden/darinnen alles das jennis ge/was in diesem Paragrapho, von Beifilichen vii ihren Stifftern/ onter einen periodum gefetet/ gar onderschiedlich/ond in specie anfanges / von denen Geiftlichen/foReichs Stande/darnach von dené sonit Reichsstande/ vn in anderer territorio gelegen/disponirt, und aufgetruckt wird / Gons dernes gibt auch der context selber zuversteben/ das den Seiftlichen/fo ihre Residenzen verrückt/ eben fo wol/als wann sie sich ben derselben noch bes finden theten/Ihre Renten vud Einfommen/auß der anderen territorio vnd Bebietfolgen follen. 3 111 Allero .



000

me.

geo.

fei

Billo

icht:

oon

ucto

fiche

ichs

selto

berts:

nnd

niho.

ordo

Su.

ten/

Seo!

nbea

drus

lafo

mit

elben

laut

nune

gen/

Allermeift aber/fo ift foldes hernach auß bem S. Damit auch/etc. vollend flarlich abzunehmen/ In deme darinne die Beifiliche Jurifdiction, wieder die Augspurgische Confessonsverwandten/ mit diesem außtrücklichem vorbehalt suspendirt wird/das folde fulpenfion, den Befflichen Churfürsten Fürsten und Standen / Collegien, Slo. ftern vnd Ordensleuten/an Ihren Renten Gald/ Zink vund Schenden/ Weltlichen Lehenschafften auch andern Rechten und Gerechtigkeiten/wie ob. ftebet (nemblich in vor angezogenem S. Dagegen) unvergreifflich sein sol: Sintemahl in diesen Wor. ten die jennigen Beistlichen / so Reichs Stande als Collegia, Clofter und Ordensleute/von denen allen / eben dieß / mas von Reichs Standen hier und oben gemeldet worden / in specie gefett unnd widerholet wird.

Alls dann eben diese Satzung / so wolvon der mittelbahren als vnmittelbahren Geistlichen Güster/Renten und Zinsen dem Reichs Abschiede anno 1544. §. Und mit etc. & sequentibus, allerdins ges correspondiret, welcher als auch anderevors gehende Reichs Abschiede / so in dem Religion. Frieden nicht expresse verändert / noch in seiner würcklichen Krasse vnwidersprechlich verbleibet.

Soist auch zum Andern solches im S. Dieweil aber

aber etc. noch mehr zu befinden / Dann in demschoben wird versehen/das die jennigen Stifft und Cloofter/welche nicht Reichs Ständen zugehörig, und deren possession, die Besstliche/zurzeit des Passa-wischen Vertrages / oder bis dahin nicht gehabel sondern von den Augspurgischen Confessionsverwandten Ständen / noch vor dem Passawischem Vertrage eingezogen worden / Ihnen den Augspurgischen Confessonsverwandten bleiben/ vnd derowegen weiter nicht mehr sollen angesoche ten werden.

Wil num hie die fennigen Seiffeer und Gloffer, fo dem Römischem Reiche/ohne alle Mittel unter. worffen/von den jennigen /fo in der andern Territorio gelegen/vnd also nicht vimittelbahre Stand de senn/abgesondert und disponirt wird / das es mite folchen mittelbahren Griffe und Cloftern/ ben Der ordnung/dicein jeder Standt vor dem Daffa. wischem Bererage/mit folden eingezogenen vnnd berwendten Gutern gemacht/gelaffen/vnd diefel. be Stande weder in noch aufferhalb Rechtens! folder Suter halb nicht besprochen noch angefoch. ten werden follen Goschleuft fichs onwidersprech. lich/das die jennigen mittelbahre Stiffe und Clo. fer sonicht vor dem Paffawischem Vertrage befondern hernacher erft/vnd feithero dem Religion Fried eingezogen / aufgenommen / vnnb denir Quy !

CHIB

11/

ica

n/

irt

ire

loo

101

ten

160

11)

ore

De/

cn

ier

nd

er

us.

n-

110

ro

no

er

cil

er

Augspurgischen Confessionsverwandten/daran garkein Recht/dieselbezureformiren, oder einzuziehen/eingeraumt/ Sondern das solches nicht zu gelassen. Und da dergleichen geschehen/den beleidigten Theilen/ihre Rechten und Gerechtigkeiten vorzuwenden unbenommen.

Welches zum dritten / auch daber erscheinet/ das im Religions Frieden nirgends zubefinden/ das die Augspurgische Confessonsverwandten/ einige Stiffe und Clofter/hinfort mehr einzuziehen durffen / Gondern wie gedacht/vielmehr bas wie derspiel / also gar/ Das wann gleich solches nicht außtruckentlich darin were verbotten worden/es dannoch/weil nicht expresse zugelassen / nach der allgemeinen Seift, vnd Weltlichen Rechten / auch des gemeinen Land Friedens / zuurtheilen were/ Vermöge deffen/niemand gebüret/einem andern/ das seinige zu entwehren / weiniger dergleichen Beifiliche Gestiffe und Güter zuverändern/welche zumahl divinijuris, und alleine Gott / vnnd der Rirchen/nach Inhalt ihrer fundation, zugeboren/ bud defiwegen in erfigedachtem S. Dieweil aber/ Das sie den Ständen / Ob dieselbe Guter zwar onter ihrer Botmeffigkeit gelegen/nicht zustendig fenn/auftrücklich vorbehalten worden / Darumb auch die Augspurgische Consessionsverwandtes sich in dem Religions Frieden/expresse verwahren laffen/

ran 13us 15us 15us 15us 16us 1

icht les der

wie

ere/

ern/ chen elche

der ren/

ber/war

idig

dte/ ren

Ten/

laffen/das fie für die jennigen mittelbahren Beifte lichen Guter / fo fie fchon eingezogen / nicht mehr Red noch Unewort geben durfften. Ind wird nit/ das im Religions Fried im S. Und damit etc. gefest/das die Augspurgische Consfessionsverwans te Stande benihrem Glauben/Ceremonien, ond Rirchen Ordnung fo sie in ihren Gurftenthumben/ Landen und Herrschafften auffgerichtet/oder noch auffrichten möchten/vngehindert sein und bleiben follen/Darauf etliche zuschlieffen vermeinen/ das Sie/die darinnen gelegene Closter/auch zu reformiren, macht haben / Dann ob wol dergleichen Clofter/in den Weltlichen zugelassenen schuldig. keiten/ihren gebührenden Respect dahin tragen/ Gohaben fie doch/in den fundationes und Beifte lichen dingen / mit den Landen und Derrschafften/ nichte zuthun/Condern wie vorgedacht/gehoren fie Gott / vnnd der Kirchen zu/daher fie dann von Weltlichem gebiet un Regiment/dieffals exempt und fren fein.

Es folget auch nicht/weil der Religion Fried/ allein zwischen Reichs Ständen auffgericht / das des wegen dergleichen Ordensleuten keine Process zuerkennen/ Dann ob wolder Religion Fried den / allein mit den Ständen des H. Römischen Reichs auffgerichtet/so können doch so gar die Und terehanen / in den bestimbten fällen / sich desselben gebraud frauchen/vnd istossenbahr/das die in andern Fürmstenthümben vnd Landen/gelegene Stisst vnd Slowster/mit den Seistlichen Reichsständen/in dem Religionfrieden begrissen/ desselben/vnnd gemeiner Rechten sehig/ Auch derhalben eben so wol/benden ihrigen handzuhaben/Hingegen aber/wie obegedacht/an keinem orte zusinden/das die Ausspuragische Confessionsverwante/ Ihnen den Seistladen/etwas weiter an ihren Sütern/enziehen solaten oder mögen.

3chewenigerifinunmehrReichskundig/bas: etliche protestirende Stände / gegen den außtrücklichen Buchstaben des Religion Briedens/im S. Ind nach dem etc. in welchem mit "hellen worten versehen / Wo ein Ergbischoff Bie "Schoffe/ Prælar, oder ein ander Beiffliches Stane "des/von vnser alten Religion abtreten wurde/das "derfelbige fein Ergbifthumb/Prælatur, vnd Bene-"ficia, auch damit alle Frücht und Einkommen / fo "er davon gehabt/alsbald/ohne einige wiederung "bnd verzug/jedoch seinen Ehren vnnachtheilig/vero. "laffen/auch den Capituln, ond benenes von ge-"meinen Rechten/oder der Kirchen und Stifft ges "wonheiten zugehört/eine Persohn der alten Reli-"gion verwandt/zuwöhlen und zu ordnen zugelaf. "sen sein/ welche auch/ sampt der Beifilichen Capi-"tuln, vnd andern Kirchen / bey der Kirchen vnnd Stiffe:

jura Sloo Reince ben obe pura Willa. fola. bas: den: gion mit Bia tane das: ene-1/10 ung vero. ngeo it ges Relielafo apionno

Confirmationen, alten hertommen Gerechtigkeis ten ond Gütern/liegend und fahrend/unverhindert und friedlich gelassen werden sol/20. Dannoch sich unterstanden/nit alleine/nach deme sie von der Sastholischen Religion abgetretten / Ihre Bistumb/Prælaturen und Præbenden zu behalten/sondern auch die jennige/welche damit nicht versehen gewessen/ nach solchen Bistumben und Prælaturen zu trachten/ unter diesen vorgegebenen schein und vorswand/gleich sam dieser Paragraphus, welcher ihnen all zu hell in die Augen geschienen / tein theil des Religionfriedens sen/darein sie auch niemaln verswilliget / sondern vielmehr dagegen zum öfftern protestirt.

Dahero wir dann/was es mit solchem Paragrapho, den man in gemein den Geistlichen vorbehalt
zu nennen pfleget für eine eigentliche beschaffenheit
habe/vnd wie solcher in dem Religion Frieden kommen (ob vns zwar der Buchstab des Religion friedens/gnugsam sein sollen) vns auß den Reichsacke
fleissig in formiren lassen/ Luß welchem Wir dan
besinden/so viel die angezogene contradiction, vn
nit einwilligüg der protestirendem anlanget/ Oz
gleichwol der so osst gemelte Religion frieden in seinem Inhalt/ein anders/ vn dieses mit sich bringet/
das dersetbe/mit der semptlichen Shurf vnd Stände bender theil Religionen Rath vnd gutem wille/
C. is

tiffe.

Demacht und beschlossen/auchalsovollzogen/ und daben mit Andbethewrlichen Worten/ von allem Ständen zugesaget und versprochen worden/das er in allen und seden seinen Puncken, Clausuln, und Articuln, stätt/fest/unverbrüchlich gehalten/ und demselben im geringsten nicht zu wieder noch

entgegen gelebt werden folle:

Wir vnd vnsere Vorsahren/senn auch in vnserer Bahlvngrönungscapitulation, auffsolchem Religions Frieden/vnd desselben Inhalt vnd Bergriff/ohne einige außnahm vnd vorbehalt/gewiedsen worden/zuwelchen Ins/deß H. Reichs Churchtassen/nicht also ohne vorbehalt vnd vnterscheid/verbunden haben wurden/Da in solchem Religion Frieden schtwas zu sinden / Zu dessen haltungs wir nicht obligirusein sollen.

Neben deme/so weisen die Reichsacta und Prothocolla, so vber der behandlung dieses Friedens/
in unserer Reichs Canpley verhanden/Das zwar
anfanges zwischen den Catholischen und Augspurgischen Consessionsverwanten/vber diesem Punct
eine grosse discrepanz gewesen/ und die Augspurgische Confessionsverwandten/ in solchem Vor-

behaltnicht einwilligen wollen:

Als aber dagegen die Catholischen von dems felben nicht weichen/vnd mehr lieber den Religion Frieden mit einander fahren lassen wollen/auch dare



ond allem /das uln, lten/ noch

chem Beo huro heid/Reli-

Proens/
war
fpur
unct

demo

gare.

Boro.

Garauff onfer geliebter Vorfahr) Ranfer Ferdinand, feligen angedenckens/viel wichtige und treffe liche Brsachen/den Augspurgischen Confessionverwandten vorhalten laffen/ welche fie auch nicht: widerlege konnen/Geben mehr gedachten Reichse tages anno 1555: glaubwurdige Originalacta vnd Protliocollazuvernehmen/was maffen der abwes senden Augspurgischen Confessionverwandten/ Chur: Fürst: und Stande Bottschafften / ju 360 ren Principaln/einen regress gesuchet/der Ihnen auch auffzehen Tage lang / gewilliget / nach wele chem sie den 20. Septembris, ihrer Herren erflå. rung bieraber eingebracht. Und als Ihre L. und die Rathe nicht weichen wollen / leplichen ben folo dem Borbehalt/mit biefen außtrücklichen Wor. ten: Das Siehierinnen endlich/ Ihrer Kanserl. Manft keine Form oder Masse zu setzen wusten/ verbleiben laffen. Worauff Sie dann felbsten/ etliche claufulas, welche Gie in Diefem Beifilichem vorbehalt/zuscharffausein bedüncket / zulindern/ auch andere correcturn, derfelben einzurücken gee beten / Alls insonderheit / das bende theil sich mit einandernicht vergleichen konnen/ vnd den jennie gen/fo folder gestalt von den Stifftern treten mus. fenzes anihren Ehren unschadlich fenn/auch diefer Vorbehalt/funfftigervergleichung der Religion, nicht præjudiciren folte/Welches ihnen dann von: S. iii Ihrer:

Mit sich derselbige/nicht zerschlagen möchte/bewild liget worden. Darauff dieser Vorbehalt / in den Religion Fried/eben auff die sorm und weise/wie et ist darinnen stehet/gebracht/und folgends den 25. Septembris, mit dem Religion Frieden/ohne einig widersprechen publicirt, so woldem Känserlichem Sammergerichte / darnach hinfort zu judiciren, insinuirt, und anbesohlen worden.

Db dann wol deß folgenden Jahres / als anno 1556. wie auch hernach in anno 1557. bud 1559.
dagegen protestiret werden wollen / Ist es doch
ben dem Religion Frieden / als einer albereit ges
schlossenen/ vnnd mit Endsschwur / befrästigten
Fundamental Gesetz und Ordnung / durch welche
auch der Catholische theil/albereit ein Jus. acquisirum, so Ihnen nicht mehr entzogen werden können/

erhalten/allerdings verblieben.

Wiedann auff solche Protestationes, und der Augspurgischen Confessionverwandten bitten/ und suchen/mehr hochgedachtes unseres Vorsahren/ Känsers Ferdinandi L. in unterschiedlichen Decreten, das Sie/auß dem geschlossenem Religion Frieden / nicht mehr schreitenkönten / mehre mahls bescheiden lassen.

Als auch nach Ihrer L. Todesfall / Känser Maximilian, löblicher gedechtnuß/auffm Reichstage/anno 1,66. vmb calsirung dieses Puncks, von

Den

d das ewils n den vie cx

n 25.
einig

iren,

gan-1559doch it ges igten

pelche quisimen/

itten/ rfahlichen Relinchr-

duser eichs, s, von den den Augspurgischen Confessonsverwäten Stähten den angelanget worden / haben Ihre L. darzu sicht so wenig/als vor wolgemelter Känser Ferdinand, verstehen können.

Folgende hat unfer vielgeliebter herr Vetter/ Ranfer Rudolffs L. in Gottrubend/fich anno 1590 den 27. Julij, gegen die dren Weltliche Churfurften/ als Sie abermahle diefen Borbehalt angefochten gang Ranferlich bem Exempel ihrer Vorfahren ges meg/erklaret/bag fie in dem Religion Fried / vnnd Deffen Begriff / feinen onterfcheid machen konten/ Und alfo auch den Articul des Geifilichen vorbes Halts wnter andern / für einen Articul vnd Theil des Religion Friedens halten/ vnd auß folgenden Befachen/halten muffen/Das nemblich auff diefe: gante Verfaffung / nichs davon aufgeschloffen/ Ihre Kanf. Manft. einen leiblichen Und geschworen haben / der auch eben dieses alles Ihrer Rans. Manft. ben Ihrer Manft. Roniglichen Bahl/durch des H. Reichs Churfürften selbst / ohne einige: außnahm vnd refervation, fürgehalten worden sen / Daben es Ihre Känferl. Manst. nunmehr/ Pflichtehalber/billig auch verbleiben lieffen.

Dahero dann auch/die Supplicirende Churs vnd Fürsten vernünfftiglich abnemen könten/wie wenig Ihrer Känserl. Manst. hab gebühren wolslen/das jennis/ was in benden Stifftern/Colln: vndo wnd Straßburg/diesem Vorbehalt zuwieder/vorsenommen ist worden/guth zu heisen/Und das es auch zu den erfolgten thathandlungen und weite leufftigkeiten/nimmer kommen were / daman sich benderseits des Religion Friedens hette erinnern/ und demselben gestracks nachgehen wollen.

Auß welchem allem Wir dann/vmb so vielmehr billigmessige Vrsache haben/diesen vnserer Vorsacren rechtmessigen wolbedachten resolutionibus vnd decretis nachzusetzen/se mehr Wir/ausswassstätlichen sesten grund dieselbe bestehen/auß den vergangenen actis, vnnd dem klaren Buchstaben deß Religion Friedens/Uns berichten lassen.

Dagegen auch die protestirende/mit bestande nicht fürwenden können/das dieser Vorbehalt/iheren Shren und Sewissen hinderlich oder beschwerzlich sein Vorbehalt selbst sich schwerzhalten/Sie in dem Vorbehalt selbst sich schwerzhalten/Sie in dem Vorbehalt selbst sich schwerzwahret / des Gewissens halber/aber noch mehr/weil keines theils Religion mitbringet/oder ihre Religion drauff fundiret ist/das ein seder der derselben zugethan / müste ein ErhStisst oder præbenda habe/ Auch die Satholische Geistlichen/so aber noch nicht in hoher Wenshe/wann sie sich in den Shestandt begeben/solche Stisst und Præbenden, ohne einigen nachtheil ihere Shren/weil sie zu Geistlichen höhern Emptern nicht

1911

te

111

br

lig

Sv

Fu

90

de

n

li 2

Su Difu

al

A in Of

micht mheer qualificiret fenn / felbft verlaffen muffen. Bilf dann auch die in dem Beifilichem vorbehalt inferirte Worter / welcher sich aber bender Religion Stande nicht haben vergleichen können/ gegen fo klaare Zusage/ bnd andliche Verbandnuß der Stande/bender feits Religionen, ober dem gangen Innhalt des Religion Frie. dens/nichts irren konnen/ Sintemahl eben barumb/ weit bende theil sich in diesem Punck nicht vergleichen kundten/Gie folchen/zu Ranf. Ferdinandi Laußfcblag gefetzet/ond als feine L. denfelben geben/onnd fie hieru. ber der Känferl. Maven. sich submittirt, ift ein solcher dem Religion Frieden einverleibet/ auch als eine gemeis ne Reichs Constitution und Ordnung/ von den sample lichen Granden des Reichs befräfftiget unnd publicint, Wie dann ermelter Consens bund approbation auf ber Subscription bund versiegelung des Religion Friedens! 2118 auch obangezogener der protestirenden Stande heimbstellung/gnugsam dargethan wird/ vnnd sich mit fuegen weiters nicht left disputiren\_. Wann auch endlich ond zum Drieten wiederumb

Wann auch endlich/vnd zum Oritten/ wiederumb auff die Bahngebracht werden wil/ (wiewol dem Ersten von Uns gesetztem Punchen, fast entgegen/alf darinnen man sogaar den Geistlichen/welche keine Reichs Stände senn / kein privilegium Religionis gestendig senn wollen)gleichsam auch die Unterthanen der Reichs Stände/

vore

18 रह

vesto

fich

ern/

nehr

rfao

ibus

was

den

aben

ande

t/ibo

wer:

Borg

Tens

gion

tift/

cin

thoo

Bens

olche

iliho

niche

Standel des Religion Friedens fahig | und dannenfiers der Der Religion halber/ von ihren Dorigkeiten/ nicht ver/ Bet trieben werden konten/ obzwar/ vieser gravaminum slat halber / die Grande Augspurgischer Confession nicht der einig/ Zu dessen ihres vorgebens bescheinung sie auch/die den S. 2Bo aber etc. anziehen/In welchem disponirt ligi Daein Unterthan/ ber Religion wegen/ an andere On Bieben/ond fich nieder thun wolte/ benfelben/folcher ab ond zuzug/auch verkauffung seiner Guter/ gegen zim lichen abtrag der Leibaigenschafft und Nachstewer/ un verhinderlich zugelassen werde solle/Allp auch/daß Gillet absonderlich hierueber/ der Interthanen halber/ so vn gle ter den Getfilichen gesessen/ vnnd damahin das exerci gel tium Augspurgischer Confession hergebracht / vor Re mehrhochfigebachten unfere Underren/ Ranfers Ferdi nandi & ein Decret, eben ben schliessung des Reichstafol ges/anno 1555. erhalten haben sollen/ In welchem deren Religion Frieden Dabin declarirt, das folche Unterthabel nen/ benihrem Glauben/ von der Beifilichen Obrigber teit/onverhindert gelaffen werden follen. Alle haben Bir gleichs fals ober diesen Punctenfen

sob derselbe zwaar auß dem Religion Frieden tur sidges selbst in dem S. Ind dannit etc. Icem S. Darger, gen sollen etc. gant klaar erscheinet/ in welchemter

infierd den onmit telbahren Standen/ihren Blauben/Kirthen he veri gebrauch i Ordnung vund Ceremonien anzusiellen ers num laube/ auch bas sie in bemselben/ von niemands verhins n nicht dere werden sellen ernfilich gebotten) mit allem fleisse/ auch de Acta des Reichstages anno 1555. vnter dem Re-Fonirt Ingion Frieden/ vberfeben/ vnd Ins darauf vmbsiands der ab lauffen/ Auß welchem Wir dann befunden/ daß zwaar en zim anfanges grosser Strept/ hierüber fürgefallen/ vnno ver/ vn die Augspurgische Confessionverwandte flarek daraust as Siedensfals die Augspurgische Confession möchte fren exerci Religion Fried gebracht werden.

Religion Fried gebracht werden.

Es haben aber die Catholische dasselbe/keines wes B Ferdi sterka ges eingehen wollen) fondern dagegen angezogen/Daß eichstafolches/zu lauterm Auffruhr/Vngehorsam vnd Inwilden den der swischen Gereschaften vnd Vnterthanen/vrsach gesterthabe/ Ind weil Sie den andern Ständen nicht fürschries Obrig ben/ wie sie es mie ihren Interthanen halten sollen/Go were es onbillig/daß fie dieffals/den Catholischen/ Geuncten sein vnd Ordnung gehen wolten/ Sie die Catholischen tur sidgedächten/ ihre Seele/ sowol als andere zu versorgen/ Darge Unnd könten derowegen nicht gedulden/das ihren Buselchemkerthanen/ raum bund luffe gegeben würde/ einer an-

Del

Derm

dern Religion, als Gie selber weren/ anzuhangen/Well des Ihnen auch mheer wolbesagter onfer freundlicher geliebter Unberr/Ranfer Ferdinands &. mit mehrerm faatlichonno beweglich zu Gemuete fahren laffen/ mil dem außtrücklichem anhange/ Daß/daferne die Hand lung dahin folte gemeinet fenn/ daß man auch der Sa tholischen Unterthanen wolte barein ziefen/ es eines kurten Weg hette/ vnnd gant vnndtig were/ einandet langer auffjuhalten/Danneinmahl warden Ihre Lo

eher alle Handlung zerschlagen lassen.

Alfaber die Stände der Augspurgischen Confe fion, nichts defto wenniger die Frenheit des Bewiffens Aarck urgiret, Haben ihnen die Catholische endtlich sveit nachgeben/ daß den Interthanen fren fenn folle auß dem Lande zu ziehen/ Darauff gemeldte Grande die obgedachte clausul fassen lassen) und die Sache mi Ihrer L. vnd den Catholische verglichen/Wiesie heut 3 Zage im Religion Frieden fichet/im S. Es fofauch 21 Memlich/ das fein Standt den andern/ noch derfelbel Unterthanen/zu seiner Religion tringen/abpracticires oder wieder ihre Obrigkeiten/ in schut und schirm nel men/noch veriheidigen foll/ in feinen weg.

Zeem' wo aber Ihre Kanferl. Man. ver Churfut ffen/ Farften und Stände Unterthanen der alten Rel gion; oder Augspurgischer Confession anhangig / vo

folabl

9

ih

31

ft

6

ľ

0

0

1



r/Well dlicher hrerm/mil Handiser Ca se einel nandel hre Lo

Confestich for folle diche mie heut z

hurfüt ten Rel ig / vo folchi

erfelbel

Eticiren

rm nel

solcher ihrer Religion wegen/ auß Anferm/ auch ver Chursurken/Fürsten und Stände des Heitigen Reichs Landen/Fürstenthumben/ Städten oder Flecken/ mie ihren Weib und Kindern/ an andere Ore ziehen/ und sich niederehun wolten/ Daß denselben/solcher ab sund zuzug/ auch verkauffung ihrer Haab und Guter/ gegen zimlichen billigen abtrag der Leibaigenschafft und Nachestewer/wie eines seden Orts und Alters her/vblich hers bracht/ und gehalten worden ist/ unverhindert mannigsliches/zugelassen/ und bewilligt/ auch an ihren Ehren und Pstichten allerdinges vnenthalten senn solle.

Ja man ist in diesem Puncten so behnetsam versaheren/ daß darueber viel taidung vergangen/ Bis man endelich die gestrente Ritterschafft vnnd Stådte/in solochem Religion Frieden eingeschlossen/alß im S. Unnd in solchen Frieden/cti. zu sehen/ Dessen es gank nicht bedürsstig/ da alle vnnd iede Interthanen für sich

felba / des privilegij Religionis fahig weren.

Daraus dan öffentlich erscheinet/ das den Intere thanen die Religion nicht fren gelassen/ sondern an dere selben flaat/ein frener Abzugeingeräumet worden/Ind warm ihnen den Interthanen/ die Religion, Inhalts vnd vermöge des Religion Friedens/ fren gelassen/ bete tees gaar nicht bedurste/ daß die Augspurgische Confessionsperwandte Stände/ erst durch ein sonderlich Deschonsperwandte Stände/ erst durch ein sonderlich Descreet,

wrect, vud dem Religion Frieden derogirende erklärungs was selbige zu Wege zu bringen / sich so hefftig bemüschetten.

Demnach aber von diesem Decreto, nichts im Religion Frieden fiehet / sondern demselben vielmehr zus wieder/ foldbes auch dem Cammergerichte niemals inanuirt, noch irgend eine Zeit darauff gesprochen und ers fende / vielweniger ad wium gebracht worden/ auch obs ne bewilligung der Catholischen Stande/ weil es eine derogation des Religion Friedens ift / fo in dem Religion Frieden felbsten/ bochlich verbotten/ nunmehr feie ne Kraffe haben mag/Erfigebachte Saeholische Stände auch/daß foldes jemahln in ordentliche Reichsberahes Schlagung gezogen/vielwenniger Das Sie barin gewil. liget hetten/ nichts wissen wellen/ Def wegen dann one sere löbliche Vorfahren/ auffvielfältiges anhalten/ foldes Decreet, oder deffen Inhalt/ vem Religion Frieden/ nicht einverleiben/ noch der Cammer insinuiren lassen wollen/fondern folches auff fich felbft fiehen/ Entgegen aber den Religion Fried/ in allen seinen Clausuln bund Articuln, confirmiren, bestetigen vnnd beschweren faf. fen/Alf hares hierben billig auch fein verbleibens/Und konnen Wir auch onferes theils/ wegen biefes angezos genen Decrets, auß dem Inhalt des Religion Friedens! micht schreiten.

Wiel.



bn

bei

er

007

fre

Re

G

粉料

on

an

fa

he

1011

oh

30

Dielweniger aber mag außdem S. Adaber eies wind in demselben geseigen wörtern/sich nieder thut wolten sichen geseigen wörtern/sich nieder thut wolten sichen bes Religion Friedens von die darüber gepfloger ne acta publica, geschlossen werden / Dann in demselben Paragrapho allem dieses wie auß den Actis klänich erscheinet verordnet und gesast wird. Wann ein Unterthan sich mit seiner Obrigkeit in der Religion, nicht eonformiren, sondern viel lieber abziehen wolte vas ihme solches gegen entrichtung volicher Nachsiewer bestren stehen Er auch gegen seinem willen zu der andern Religion nicht getrungen noch auch deswegen seiner Suter verlüstig sen solle.

Unif welchem bischero außgeführten / vndvon Ins/ nach Inhalt des Religion Friedens/ vnd anderer des Henligen Reichs Abschiede/ Reichshands lung und actitatis resolvirten dreven Häuptarticuln/

Wir dann hiermit erkennen ond erklaren.

Erflich/ Daß vie protestirenden Stände keine vrische sich zu heklagen/ vnd für ein Gravamen anzuzies hen/ vaß den Ordens Generaln, Abbeten/ Vrataten/ vnd andern Beistlichen Stands/ so dem Reiche nicht ohne Nintel unterworffen/da Sie/wegen Ihrer einger zogenen Stisst und Sueter/ Hospitalien, vand andern Goules

1197

nue

Re-

300

in

era

0/10

eine

Reli-

feia

nde

alite

wile

bitte

Tolo

)en/

Ten

acte

ditt

Tafe

3nd

2300

118/

icls

Botefeligen Stifftungen/ben Ins/ ober buferm Rans the serlichem Cammergerichte | vmb nootwendige process angehalten/ diefelbe Ihnen ertheilet/ auch barneber gar au Brebeil unnd Execution geschritten/ Conbern das entgegen die Catholischen Gtande/ sich billig und rechte ma fia beschwere, ond folder mediat Beifilichen anges nommen/ daß denselben/ihre Gloffer/ vnnd Geifiltebe Guter/ beren fie zu Zeit des Daffawischen Bertrages/ deft ober feithero in Besit gewesen/ gegen ben flaren Inhalt Des Religion Friedens/ eingezogen/ibre Renten bund Baleen auffgehalten/ Sie auch noch barüber/ als wan fie des Religion Friedens gaar nicht fahig weren/ von allen Rechten bund vindicationen ganklich verfioffen/ lente Die Gueter aber/ zu aigenthäelicher occupation ber De brigfeit/ gegen die intention vud Meinung/ ber Gotts feligen Fundatorn, als auch gegen dem bellen Buchfiai ben des Religion Friedens/ aufgesett werden wollen.

Ben dem andern Articull, erkennen Bir ebenmaf. sig/daf die Augspurgische Confessionsverwandte/feine prsache einkiger beschwerung/ vas ihrer Religions Ver. wandte/fo Geifliche Stiffter/ Biftthumbe/ onnd dem Reich vnmittelbare Reichs Pralaturen inne haben/oder benselben noch nachtrachten/ nicht wollen von ben Catholischen Ständens für Bischoffens und Pralaten ges halten werden/ denselben auch ihre Session vito Seim men/

Die

qui

bor

Бен

wei

gen

berl

ben

bnd

latu

wei

deff

lit

dur

ben

be6

the

gai

we

br

BCC

men/ben ben Reichstagen/nicht verfiattet/noch auch Die Regalia und Leben/ verliehen werden/ Daentgegen auff der Catholischen Gevien/ inhalts des Geiflichen borbehalts/ ond nach dessen on dispatirlichen Zucchfa. ben/ diese offenbahre gravamina, nicht enbillig geflagt werden/ Daß solche von der Catholischen Religion abe gewichene Beifliche Bischoffe und Pralaturen, nichts deflowenniger benihren Bifibumben und Pralaturen\_ berharren/ vnd aller Rechten vnd Privilegien, die Ste ben der Catholischen Religion gehabt / continuiren, bnd für Reichs Stande/folcher Bisibumben ond Pralaturen halber/gehalten werden sollen/ Das auch die lennige/ so der Catholischen Religion nicht senn/ viel. wenniger sonft zu Beiflichem Stand qualificirt, nichtes defio wenniger zu folchen Bifthumben und Pralaturen, sich eingebrungen/ vnd noch weiter eindringen/ vnd das durch den ganken Catholischen Beifflichen Standt/nes ben der Religion, endelichen/ so viel an ihnen ift/ auffzue beben vermeinen.

Als Bir dann auch ben den dritten Puncken, etlicher protestirenden Stände angezogene Gravamina, ganzonerheblich besinden/sambe den Satholischen versweigert sein solte/inshrem gebiet/ihre Interthanen) zu ihrer Religion anzuhalten/vnd da sie sich hierinnen nicht accommodiren wollen / gegen das geburliche Abzugsachbe

Rand

roces

rgar

das

recoto

anges

litche

ages/

nhalt

bund

wan

/ bon

offen/

ron

Botto.

coffa!

mas

feine

Bere

dem

loder

1 Sa-

n ges

Stime

men/

n.

gelot vand Nach kewer/ ihrem gefallen nach/ diefelhen FOI außzuschaffent oder auch denselbent an frembde dreer 0 außzulauffen/vudandere Predigtonnd Exercitia zusu 133 chen/ zuorrbieten/ Da sie doch oteselben gantilich abzur (1 schaffen/ wol befueget weren. Dingegen aber/ ift nach for abgefatter Aufführung/gant Augenscheinlich/das die ·c6 Katholische/ sich billig beschwert befanden / das ihnen 21 in solcben ihren Reformationibus, von dem andern theh tel le/ Biel onno maas gegeben worden/ auch die Unterthal au nen zu ganklicher defection ond abfall von ihrer Obrig te tett/burchotefen funot/ follicitirt und beweget werden fel wollen. Und ift dieses Gravamen, auff dieser der Ca th thollichen senten/ defto flarcter/ weil folder Reforma al tion halber die Augspurgische Confessionsverwandt ge permeinen wolten/jambe dies fals die Satholische/ mil 20 ibnen/ nicht ingleichem Recht begriffen weren. Con bern daßibnen zwaar/ihre Bnterthanen zu Reformt bn ren, ond die Widerspenstige aufzuschaffen erlaube auch da im Werck öffentlich erzeigen/ Entgegen aber den Cal no tholischen/solches nicht guet senn lassen wollen. ger hil

Wann nun hiermit die vornembste vand vordrin hil gende Gravamina, an welchen vornemlich der aligemei ne Frieden haffret/als obgemelt/auß den klaren worter der des Religion Friedens / Retchs Constitutionen, und of ser kenen Reichs Alten, vberstassig vand gnugsam erklärt R

and such



MIN

wnd welcher theil hierinen sich zubeschweren/ober nicht/

Dr ach gehabil auffüntig gemacht.

Als befehlen Wir hier mit bnferm Cammergericht/ (wie fie ban in allen Puncten, in erorterung der Rectise fachen vber den Religion Frieden ichen hiebevor / auß ebenmessigemgrunde Des flaren Religion Frieden/ mas Bir burch bieg vnfer offenelich Edicherflatt/vnt erer. tert haben/gleichs fals folches alles für Recht befunden) auff stefe onfere ertlarung/auch ins tunffrige/ohne weis ter disputirn, wann bergleichen Sallevorfallen/soin dies fer puferer Resolution begriffen/ zujudiciren, onnd 21. theil zusprechen. Und weil die Spolia und Turbationes, als auch occupirung der Stiffter onnd Pralaturen, ge. gen den inhalt des Religion Friedens/vieler orter gant he/mil notori, bund nichtzuwiedersprechen/dagegen auch das Jus wie obgemelt/aup den worten des Religion Frieden/ forme ond andern Reichsabschieden/ ebenfals undisputirites/ elaud das also nunmehr in solchen Fällen anderst nicht von nothen/ als durch wurckliche Execution, dem bedrans getem Theile zu aliftiren, vund zu dem feinigen zu verrorin haffen. igemei

2118 senn Wir/zu warelicher Handhabung bendes vorten des Religion ond Prophan Friedens/ endelleb entschloso ond of sen onsere Känserliche Commissarios forderlich in das rkläre Reichabzuordnen/solcheabgewichene/als auch mit ge-

E ii walt/

felhen

örter

zufu

abaut

inach

as dil

hnen

n theti

terthal

brig

erden

r Ca

forma

vandt

Con

n Sa

nd spell

wast/oder in andere Wege eingezogene Erhe vand Sie shunder/ Pralaturen, Stöster/ vand andere Gestüche Gueter/ Hospitalien vand Susstangen/ eeren die Gastholische zu Zeit des Passawischen Vertrages/oder leite hero/in Posses gewesen/ vand varechtmessig destituiret worden/ van den unrechtmässigen detentatoribus abzussordern/ vand mit tauglichen/ den fundationen, vand Stisseuren Personen/ besigen zulassen/ Vand also einem sedwedern/ zu dem senigem/ was shme gebuert/ vand dazu er/ nach außweisung vielangezogenen Religion-Briedens besugt/ohne vanotwendige vanbschweiss vand ausstalien.

Wir wollen auch hierben nochmahln/ nach Inhalt off gedachten Religion Friedens / vnnd deren auff dem seiben besagenden Reichs Abschieden/ vornehmlich der me de anno 15 & d. hiermit öffentlich declarirt, dund ers kendt haben / declariren auch hiermit dund erkennen/ daß solcher Religion Frieden/ alleine die: der ohralten Satholischen Religion, und derovnserm geliebten Vorschenen/ Känser Carolo V. anno 1530. den 25. Funis vers gehener vngeänderter Angspurgischen Confessions verstandte/ angehe/ vnnd begreisse. Alle andere wiedrigt Lehren und Secten aber/ wie dieselben auch genandt/vnd entweder bereits aufskommen/ oder noch aufstommen moch

tringr

8110

CE 13

Dn

Der

mi (53

ter

au

ni,

tu

Tic

00

ab

tu

Min

Di

bi

111

De

61

al

re

no

6

möchten als onzulässig davon aufgeschlossen berbotsen, auch nicht get ulder oder gelitten werden sollen.

Gebieren demnach E. L. E. A. A. ond Euch fampe and sonderlich ben Peen des Religion, und Lante Fries ben/Sie wollen fich diefer onfer endlichen Berordmung nicht wieder seinen/sondern bieselbe/in ihren Landen ond Gebieten vinverzogenelich befordern on zu werche riche ten heiffen / Wienicht wenniger onfern Commis,. auffvero anruffen/diehulffliche Dande bieten/Denjennigen aber/fo dergleichen Erhound Bifehumber/Pralaturen, Gloffer/ Hospitalia, Pfrunden/ond anvere Beffie liche Guerer Griffiung inhaben baf Ste fich alfbalo/ bon insinuation dieses onsers Rangerlichen Edicks, gu abtrettung und restituirung solcher Bisthumb/ Prelaturen, vand anderer Beifilichen Gueter/ gefan halten! und auff anhalten buserer Känserlichen Commissarien, dieselbevnauffhelelich/ sampt allen vervansonnd zuge. bor/einraumen und restituiren. Dann da fie solchem nicht nachkommen/oder hierin sich seumig erzeige wurd den/ Sienicht allein in obangezogene Pæn des Landte ond Religion Friedens/ das in der Acht/ond Oberacht/ auch verliehrung aller ihrer Privilegien, Recht und Gerechtigkeiten / ipso facto, ohne einige weitere condemnation und Bregeit dieses Ihren notorischen Ungehor. fambe halber/gefallen/ Gondern wir werde auch biere auff



思证

liche

Gar

r leite

tuiret

abseso

tund

quali

cinem

bund

hojom

band

inhalt

ff dem

ich ber

nd erv

nnen/

ralten

200

ijoberi

nsper

tedrigi

Dt/vn0

munes

moch

auf manableiblich die würckliche Execution, alphalb

svornehmen/bnd vollstreckenlassen.

Wie besehlen auch/ ordnen und wollen/ daß dieses unser Känserlich Ediet, Resolution und Erflärung/ von eines sedwedern Frath außschreibenden Fürsten/in seinem Fraiß öffentlich publicirt, und zu sedermänniglichs wissenschaftigebracht werdes Das auch denen: von Ihnen den Fraisaußschreibenden/hin und wieder geschickten Copiss, nicht weniger als dem Original selbsten/ vollten Minnener Glauben zugesteller werde/ Das meinen wir ernfilich. Geben in unserer Stadt Wien/den sechsten Monatstag Martis, anno sechszehen hundert neun und zwanzig/ onserer Reiche/ des Römischen im zehenden/ des Hungerischen meilsten/ vond des Böheimbischen im zwolffren.

Ferdinandt.

Locus Secreti

Ad mandatum Sacræ Cæsareæ Maje-

P. S. von Stralendorff.

M. Arnoldin von Glarffein.



1 110

in associated and analysis at

